

**ÖKUMENISCHE PLATTFORM IN DER EUREGIO MAAS_RHEIN (B/D/NL)
ZUR ASYL-UND FLÜCHTLINGSPOLITIK**

*„Wenn bei Dir ein Fremder in eurem Land wohnt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.
Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten,
und du sollst ihn lieben wie dich selbst.; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten
gewesen. Ich bin der Herr, euer Gott.“
(3. Buch Mose, Kap. 19, 33-34)*

**Flucht ist kein Verbrechen
Flucht ist ein Menschenrecht !**

(Resolution)

Seit Jahrzehnten steigt die Zahl der Opfer einer immer restriktiver und unmenschlicher werdenden europäischen Flüchtlingspolitik. Die Mitglieder der Euregionalen Plattform für Flüchtlingsarbeit halten es unter dem Eindruck der unmenschlichen Zustände, unter denen Flüchtlinge an den Außengrenzen Europas, insbesondere in Nordafrika, und in den Ländern der EU leben müssen, für wichtig und dringlich, deutlich ihre Stimme zu erheben.

Unser Anliegen ist, die Not der Menschen, das Skandalöse ihrer Existenzbedingungen und ihre menschenrechtlichen Ansprüche ins Zentrum der politischen und gesellschaftlichen Aufmerksamkeit zu rücken. In diesem Sinne fordern wir von den politischen Entscheidungsträgern in allen europäischen Ländern, im Europarat und im Europäischen Parlament

- den sofortigen Stopp der Verfolgung und Ermordung von Flüchtlingen in den Anrainerstaaten der EU (z.B. in Marokko) und die Beendigung der Unterstützung dieser Jagd auf Menschen durch die EU, insbesondere durch den Einsatz der FRONTEX
- Transparenz und Kontrolle in Bezug auf den Einsatz von Frontex
- die Einsetzung von unabhängigen Menschenrechtsbeauftragten auf den Schiffen von Frontex
- die Beendigung der europäischen Abschottungspolitik zugunsten einer menschenrechtsorientierten Flüchtlingspolitik
- die Transparenz der Verhandlungen und die Offenlegung aller Vereinbarungen der EU mit den Anrainerstaaten
- die Verbesserung der Seenotrettung an den Außengrenzen der EU
- die solidarische und gerechte Verteilung der Flüchtlinge unter den Ländern der EU
- die freie Wahl ihres Fluchtziels für alle Flüchtlinge (Änderung der Dublin-Vereinbarung)
- die Beendigung von Abschiebungen in sog. Drittstaaten bzw. in Nicht-EU-Staaten
- den Verzicht auf Kettenabschiebungen
- die Abschaffung der Abschiebehaft
- besondere Schutzmaßnahmen für unbegleitete Kinder und jugendliche Flüchtlinge
- allen Flüchtlingen die Einlegung von Rechtsmitteln mit aufschiebender Wirkung zu ermöglichen
- eine großzügige Handhabung von Familienzusammenführungen
- ein Bleiberecht für Flüchtlinge mit Duldungsstatus
- die Ersetzung des Duldungsstatus durch einen Rechtsstatus
- das Recht auf Arbeit und Ausbildung und Beschulung während des Asylverfahrens/der Duldung.

Wir fordern eine Flüchtlingspolitik, die im Einklang steht mit den Grundwerten, auf denen die europäische Zivilisation basiert, mit der Menschenrechtscharta der UN, mit der Europäischen Menschenrechtscharta und mit unserem christlichen Auftrag.

Wir fordern alle Christen auf, die wachrüttelnden Worte von Papst Franziskus auf Lampedusa als Auftrag anzunehmen, sich ohne Wenn und Aber für eine Umkehr in der europäischen Flüchtlingspolitik stark zu machen.